



Pressemitteilung

Entweihung einer Ahmadiyya-Moschee in Gujranwala

Frankfurt, 18.03.2021

Wir sind zutiefst schockiert, Ihnen einen Vorfall mitzuteilen, der in einer ländlichen Siedlung im Distrikt Gujranwala, Pakistan, stattgefunden hat.

Am 17. März gegen 12 Uhr mittags überfiel ein Polizeikontingent die Ahmadiyya-Moschee in Garmolavirkan, Distrikt Gujranwala, Punjab, Pakistan. Diese wischten das islamische Glaubensbekenntnis (Kalima) gewaltsam von der Fassade der Moschee. Sie ruinierten sowohl die Kuppel und zerstörten auch die Minarette der Moschee. Auf Nachfrage sagten sie, dass sie von hochrangigen Beamten der pakistanischen Regierung dazu aufgefordert wurden.

Tatsache ist, dass die Behörden dies auf Geheiß eines entschlossenen Gegners der Ahmadiyya-Gemeinschaft zugelassen hatten der Sajjad Hussein heißt. Er hatte Hassliteratur gegen Ahmadis in der Gegend verbreitet und die Öffentlichkeit zu Gewalt gegen Mitglieder der Ahmadiyya-Muslim Jamaat aufgefordert.

Beamten, die dafür verantwortlich sind, das Leben und die Ehre aller Bürger zu schützen und die religiöse Toleranz im Land zu wahren, die Mitglieder einer friedlichen und friedliebenden Gemeinschaft selbst verunglimpfen.

Wir bitten die internationalen Menschenrechtsorganisationen und diejenigen, die sich um die Religionsfreiheit bemühen und diese schützen, diese katastrophale Haltung ernsthaft zur Kenntnis zu nehmen, insbesondere von einer Regierung, die behauptet, ein demokratischer Staat zu sein.

Dr. Mohammad Dawood Majoka
Pressesprecher
Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland